Klörsheimer Zeitung

Mngetgen tosten die kleinspaltige Petitzeile ober deren Kaum 15 Pig. Reklamen 30 Pfg. sidemementspreis monatl. 35 Pf., nit Bringerlohn 45 Pf. Durch die Bost bezogen vierteljährlich 1.65 Mk. incl. Bestellgeld. (Tagblatt).

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Erscheint täglich außer Sonntags. Drud und Berlag der Vereinsbuchdruckerei Flörsheim, Widererstraße 32. Für die Redaktion verantwortlich heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 208.

Freitag, ben 6. September 1907.

11. Jahrgang.

Von Nah und Fern.

Bibrebeim, ben 6. Geptember 1907.

Das Rönigl. Landratsamt macht befannt, bag in der Beitein Beit eine Reoffion der Qutiungeforten durch einen Benfrader. Ber fit alfo vor Strafe ichugen will, forge lefft, ben ber Corten in Danung find.

bifur, bag die Ratten in Didnung find. Aus ber im Beiteijabrebefte gur "Statiftet bes Dentiden Reiche" Jahrgang 1907 veröffentlichten Statiftet über die Bollbeftelingungen der Wetubandler im Rechnungejahre 1906 betvor, bag im beutiden Bollgebiet am Schluß Diefes Angaungejahren 600 Beinhanblungen gegen 597 im Borde borbanden maren, benen Bollbegunftegungen gemabrt Borben finb. 374 Danblungen (1905: 371) maren Leiangellager für Bein, 220 Danblungen 1905: 224) war ein betner (fortlaufender) Bollfredit bewilligt worden. Der Britag ber den Beinhandtern mabrent bes Rechnunge i bres 1906 gewährten Gelbitunbung für Beinzoll belief fic ouf be tetenen Rredit am 31. Mars 1907 Weinmengen in be bon 277369 dz (1906: 283 905 dz) abgeloffen find. bemfeiben B apuntte bejanden fich in Teitungetagern 41375 dz Ban als Barerbeftand gegen 435 965 dz und 8724 dz am 31. Marg 1906.

Ergebnisse der Boitsjählung. Als weitere Ergebnisse ber Boitsjählung vom 1. Dezember 1905 werden in im denten Biertelsahische t zur "Statisit des Deutschen Anche" 1907 Nachweise über die Staatsangehörigkeit der Ondlitetung des Deatich n Reichs veröffentlicht. Diernach deten von den 60 641278 ortsonwesenden Bersonn 59 610 462 Richsangehörige, 1028 560 (16 96 v. T.) Ungsanständer, und zwar 599 320 mannliche und 429 240 debliche, sowie 2256 Personen, deren Staatsanzehoriskeit dat ermittelt ist. Der Anteil der Ausländer an der gesalten Boditerung ist ieit dem Jahre 1900 von 13.81 v. 2 auf 16,96 v. T. arstiegen, also durchschaftlich jadisch im 4,2 vp., gegen 8,2 vd. im Beitraum 1895 die 1900. Des Hölle Kontingent der Fremden stellt Dsterreich Ungarn, im 51,12 vd. aller Reichsauständer, also mehr als die delste, stammen aus diesem Nachdarreiche.

ichten waren in dief m Jahre recht haufig. Die Monate September und Oltober, wenn die Tiere die Eier ablegen, find Beeignet, der Bermehrung der Schädlinge entgegen- landeiten. Bewährt hat fich u. a. das ftaubende, talfreiche Ibanasmehl, besonders wenn es am frihen Morgen ober platen Abend gestreut wird, weil dann die Schnecken an der Oberstäche sind. Eine solche Neben eirlung neben der Dangewirtung wird in vielen Fillen both willtommen sein.

Reantensalonwagen auf ber Eisenbahn. Es ist immer bat nicht genügend befannt, daß auf den pr ußisch-beisischen Staalsbahnen nicht nur Reanten Salonwagen exsteren, landern zur Besorderung von Kranten außerdem noch tragsate B tien eingerichtet sind. Diese werden in obgeschloss ne übtale 3. Klosse sowohl der Schnell, wie Sil- oder Berslanzüge estiellt. Die Rranten konnen in dem Bett von der Bohnung oder Unfallstelle obgeholt, ohne Umbettung in das Abteil gebracht und auf der R litation wieder vom Bahnhof die zum Krankenhind, zur Kinist oder Wohnung vertragen werden. Bei der B soberung eines Kranken mitteln die Tragdeites sind auf allen preuß ich-beisichen Strecken wei Kranken 3. Klosse für den Kranken und eine Kahrtarten 3. Klosse für den Kranken und eine Kahrtarten 3. Klosse sie der Bebühren werden nicht erstellt best Besteiter 3. Klosse neben dem Krankenbette noch ihm Besteiter Flos.) Wet tere Gebühren werden nicht erstelle Besteiter Flos.)

lat Reafischrzeuge ist nach & 53 bes G fetze nicht zu entichten, solange mit dem Fohrkeug nur Prob-fahrten aus einet werden, da biese nicht als Ingebrauchnahme im Sinne bes Gei bes gelten sollen. Nach einer Entscheidung die Rechsgerichts vom 1. Juli b. Js. liegt eine Probeschrt bei bereits gebronchse und verkaufsiertigen Fohrzeugen nur bie, wenn die Fabrt ausschließleit des Fahrzeuge, nicht die Geschällichkeit des Fahrers in wproben und soll eine Brobesahrt regelmäßig nur dann algenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf dagenommen werden, wenn die Fahrt zum Zwed eines auf das Erwerb des Fahrzeuges gerichteten Rechtsgeschäfts aus-

Biebrich, 4 Sipt. Die Ronigl. Unteroffigericule rudt morgen filth ine Manovergelande. Die Beforberung erfolgt im Sonderguge ab Biebrich Dauptbahnhof nach

Dotheim, 4. September. Ein Isjahriger Junge war bamit beidagigt, beim Fruchtholen die Garben auf bem Bagen richtig zu legen, als das Bferd durch Fliegen besunruhigt wurde. Infolgebiffen rutichte eine Garbe vom Bagen, der Knabe fiel mit herunter und brach einen Arm.
— Auch ein Zummermann ift in einem Rinbau angefturzt trug aber alfidlicherweise pur leichtere Berligungen bavon,

Langenichwalbach, 3. September. In ber biedjohrigen Rectelpude erftattete Derr Bfarrer Bidenbraht (hobenstein) ben Bericht über bie firchlichen und sittlichen Bustande ber Gemeinden des Spandalbezirts. Bu der betannten Borlage die Konsistoriums erstattete herr Bfarrer farber. Bleidenstadt das Referat und herr Burgermeister Born. Begelham bas Korreferat. Bu Abgeordneten für die Dippiversammlung des Bereins für weibliche Diefonie wurden Bfarrer Thiel und Bargermeister Riarner in Egenroth gewählt.

Ballendar, 2. Septemb z. Die biefije Stabtverordereten-Beijamming faste einen Beichluß, der die Sonderbeiten der kommunalen Bertaltniffe des Dites beleuchtet: Der Stadtveroronete Louis Roll, welcher sich der Ausübung ie nes Mandats entzieht, wird auf ein Jahr der Ausübung des Bürgerrechts verlustig erklärt und um ein Biertel höher zu den direkten Gemeind abgaben deran izogen. Roll diebt, 10 schreibt man der "Frankf. Zig.", seit der bekannten Austunftassatztichen Att ftes, ded. In verbietet, den Sigungen beiguwohnen, unter Brücksichtigung seines Alters und der nachteiligen Folgen für seine Gesundheit, nimmt er als Schühen- und Feuerwehrhauptmann allen Festen und Aufügen teil, halt Festreden und führt das Kommant dei den B a den.

(-) Köln, 31. Aug. (Seltsamer Reisender). Gestern vormitag tras der Weltreisende Ands
Danslian aus Wien hier ein, der belanntlich seine Frau
und Kind im Kinderwagen durch alte 5 Erdreile veschoben dat. Handlian ist "abgesahren" am 12. September
1900 aus Wien und hat dis seht eine Strede bin insgesamt 49 000 Kilometern zurückgelegt. Er sührt Zelt,
Kochaeschirt, photographische Apparate und Reissen im Gewicht von 200 Kilogramm mit sich und macht
Photographken sir illustrierte Zeitungen und Reisschriften, womit er seinen Ledensunterhalt deckt. Seine Reite
ging durch Europa, Kanada, Amerika, Alfrika, Australien und Edina, dier wurde er wegen vermeintlicher Spiunge verhaftet und zum Tode verurteilt, aber durch
den Umitand, daß er englisch sprechen tonnte, wieder
befreit und nach San Francisco verschickt. Rach zwei
Wochen ging er weiter nach Artsona wo er 4 Tage obne Wasser sehte und mit vielen anderen Hwierigkeiten
zu fämpfen batte.

Gerichtszeitung.

Sintigart, 4. Septbr. Wegen schweren Diebstahls waren brei Knaben angeklagt, welche am Sonntag ben 30. Juni in Abwesenheit ber Bewohner in bas Haus eines Spezereihändlers in der Seneselbersstraße hier einstiegen und auß einer unverschlossenen Kommode 150 Mark stahlen, ebenso am Sonntag den 4. August aus der Wohnung eines Kausmanns in der Militärstraße 21 Mark. Der Hauptbeteiligte reiste mit diesem Gelbe nach Freiburg i. B. Der andere war in dem zweiten Falle auf Wache gestanden. Bon den 150 Mark wurden bei dem einen noch 127 Mark, beim anderen 20 Mark vorgesunden. Das Urteil sauteie gegen den an beiden Diebsiählen Beteiligten auf 1 Monat 15 Tage, gegen die je nur an einem solchen beteiligten anderen auf 12 bezw. 15 Tage Gesängnis, unter Abrechnung von 15 bezw. 5 Tagen Untersuchungshaft.

Tübingen, 4. Septbr. Der verheiratete Mahlfnecht Wilhelm Nerz von Mindersbach war in der Reichert'schen Mühle in Haiterbach bei Nagold beschäfitgt. Dort sing er mit der ebensalls bort dienenden Magd Friederike Mug von Haiterbach ein Liebesverhältnis an. Beibe gingen dann in die Schweiz durch. Borber hatte der Mühltnecht noch das 14 Jahre alte Töchterchen des Müllers verführt, was nicht ohne Folgen geblieden war. Der Nerz und die Mut gaben überdies dem Kinde noch Abtreibungsmittel. Rachdem das saubere Paar eingefangen war, wurde es vor Gericht gestellt. Nerz erhielt 9 Monate Gesängnis nebst 2 Jahren Chrverlust, die Mut 2 Monate Gesängnis.

Das vierzehnjährige Opfer ber Beiben erhielt ebenfalls 14 Tage Gefängnis.

Freiberg i. S., 4. Septbr. Der aus ber Siebenfehner Brandstifterassäre bekannte ehemalige Bürgermeister Bartel wurde von der 1. Strassammer wegen Betruges in 12 Fällen, Beamtenbestechung in 6 Fällen, ber Untreue in 2 Fällen zu 2 Jahren 9 Monaten Buchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. In Sachen ber Brandstifterassäre hat sich Bartel noch vor dem Schwurgericht zu verantworten.

Brestan, 4. Septbr. Die hlesige Ferienstraftammer verurteilte ben Zigarrensabritanten Gustav Tibe wegen Majestätsbeleidigung, die er vor sieben Jahren begangen habe, zu zwei Monaten Sefängnis. — Trot taiserlichen Ertaliest

Neueste Tagesereignisse.

Stuttgart, 4. Septbr. Ein schreckliches Unglut bat sich heute früh auf der Gänsheide ereignet. Der Inhaber des Restaurants Bubenbad, Herr H. Roos, wollte die Dunggrube leeren. Die emporsteigenden giftigen Gose betäudten ihn, so daß er in die Jauchegrube stürzte. Der Schwager des Berunglückten wollte Histelle und wurde dabei gleichfalls ohnmächtig, so daß auch er in die Grube flürzte. Beide fanden den Tod. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Darmsheim, 4. Septbr. Die vom Internationalen Sozialistenlongreß für die Abgebrannten in Darmsheim bewilligte Summe von 500 Frs. ist an das Histomitee abgeliefert worden. In an den Absender der Summe gerichteres Danffactioch des Borsthenden des Komitees, Herrn Amtmann Schlecht, spricht die Bitte aus, den berzlichen Dank sür die reiche Spende an maßgebenden Stelle zum Ausdruck zu bringen mit der Bersicherung, daß das vom Internationalen Kongreß für die durch das Brandunglück schwer getrossene Gemeinde bekundete und betätigte Mitgefühl überalt wohltuenbst berührt hat

Maleu, 4. Septbr. Bei ber Einfahrt in bie hiesige Station verungludte heute ein Zugführer von Stuttgart baburch, bag er beim Uebersahren der Beiche vom Zuge herabgeschleubert wurde. Er war sosort tot

buriche in el nothete aus Liebesgram. Salzburg, 4. Septbr. Gift Genburm hatte auf

bem Tanzboben einen Bindermeister wegen Diebstahls verhaftet Unterwegs schlug ihm der Verhaftete den Schädel mit einem Steine ein, nahm ihm das gestohlene Geld wieder ab und stüchtete. Die Verfolgung war bisher erfolglos.

bahn löste fich ein Felsblod in bem Augenblic, als ein Zug die Strede passierte. Die Lotomotive und drei Wagen wurden den Damm hinabgeworfen. Personen sind jedoch nicht zu Schaben gekommen.

Nachob, 4. Septor. Ein breiundfiebzigfahriger Sauster wurde nachts in ber Wohnung ermordet und seiner 70 Kronen beraubt. Der Täter entfam.

Brünn, 4. Septbr. Der Arbeiter Joseph Rufschera hat gestern abend seinen elfjährigen Sohn aus
bem 2. Stock auf ben Hof hinabgeworfen, weil ber Knabe eine Schulausgabe nicht zu seiner Zufriedenheit angefertigt hatte. Das Kind wurde schwer verletzt; ber Bater ist verhaftet.

Trieft, 4. Sepibr. In Gorialsco schlug ber Blit während bes Gotiesbienstes in die Kirche, welche von Andächtigen gefüllt war. Bon der Macht des Blites wurden 250 Personen niedergeschlagen. Ein Mädchen wurde getötet, zahlreiche Personen verleht.

Bruffel, 4! Septor. Gine Brandstifterbande sett bie Umgegend von Aelft in Belgien in Schrecken. 35 Sauser und Bauernhose wurden in ber letten Woche burch Brandstiftung vernichtet. In der letten Nacht brannte es an 5 Stellen. Am 3. fand man Platate, auf benen 5 neue Einäscherungen angefündigt werben.

Bergen. 4. Septor. Der Komponift Eduard Grieg

Charleroi, 4. Septbr. Durch ben eigenen Bruber auf ber Jagd erschoffen wurde ber Richter von Churleroi. Der Bruber war gestrauchelt, wobei sich seine Gewebr entlub. Der Borfall erregt allgemeines Bes bauern, ba ber Richter sehr beliebt war. Nach dem Prozeß.

Et. Betereburg, 5. Ceptbr Die gum Tobe berutteilten Berichmorer gegen bas Leben bes Baren, Raumov, Rifitento und Ginjawsti alias Burfin, wurden geftern gehängt.

Der Brogeft, von bem jo viel gesprochen worben ft und ber jo viele Meinungen hervorgerufen bat, ift samit beenbet. 2Ber Die Angellagten fannte, zweifelte nicht baran, bag es fich bei ihnen nichts weniger als mi gefährliche Staatsverbrecher handelte. Gleich, als nan begann, bas angebliche Barenattentat aufubaufchen, war man fich flar, daß es fich um etwas jang anderes handele als um ein tatjächliches, flaatstefabrliches Berbrechen. Die Angeflagten maren austabmeloe nicht Die Leute, Die eine Ctaate gefahr iebeuten tonnen, und gu jeder anderen Beit murbe man ion ihnen felbft bier, wo man alles, auch bas Geingfte aufgubaufden liebt, wenn es nur im entferneften bie Boitif betrifft, nicht bas Mufheben gemacht jaben, wie bas geichab, als man eine Beranlaffung rrauchte, um die Duma - ipegiell bie Rabetten- gu iner Brandmarfung des Terrors, um die fie fich mit nehr ober weniger Geschid berumgebrudt hatte, gu gotigen. 2018 fich fein ftichhaltiger Borwand gur Ereichung biefes Zwedes fand, ba ber Terror gerabe nit Beginn der Dumafeffion eingestellt worben mar, uchte man eine giemliche harmloje politische Dummjeit politifch unreifer Beute ju einer Saupt- und Staatsittion aufzublaben.

Ein fo wichtiger Brogen, wie ber eines Barenettentate wegen, gehort por die unbeschränfte Deffentichfeit. Wenn man ibn bei geschloffenen Turen berjanbelt und angitlich beftrebt ift, nach Möglichkeit wenig in die Deffentlichkeit bringen gu laffen, fo fest man fich um wenigften bem Berbacht aus, bag etwas an ber Sache nicht in Ordnung ift. Und in biefem Brogeg ft, banach gu urteiten, mas über ihn ergablt wirb, jo nanches "nicht in Ordnung" gewesen. Erot bes cifigften Bemühens bes Rriegsgerichtes hat fich gegen eine jange Reihe bon Angeflagten feine Möglichfeit finden affen, ben Ctab über fie gu brechen. Es fand fich nur sie Möglichkeit, brei Angellagle gum Tobe gu berur-

Ergreifenbe Szenen haben fich abgefpielt, nachbem tas Urteil geiprochen war, über bas fich bas Bericht iber fünf Stunden beraten hatte. Alle Buichauer, Die jus ben allernachften Berwandten ber Angefragten bestanben, brechen in Tranen aus; die einen weinen por Freude, Die anderen, weil ibre Lieben verurieilt vurben. Die Freigesprochenen verabichieden fich von ben Berurteilten: ein tragifcher Mugenblid! Die Gattin bes freigesprochenen Rechtsanwalts Gebosjem bleibt biner bem Gitter, fie bat fich noch megen angeblicher Beeiligung an ber revolutionaren Militarorganifation Bu serteibigen, ihr Gatte bebedt ibre Sanbe mit Ruffen. Dasfelbe herggerreigenbe Bilb bes Abichtebs bieten bie Batten Refraffow und Taraffow, mo auch die Ranner inbgultig freigesprochen murben, mahrend bie Frauen ben nachsten Brogeg abwarten muffen ober verurteilt purben. Der Cohn bes Genators Camabeli, ber freijesprochen murbe, fußt feinem Freunde, bem jum Tobe serurteilten blutjungen ehemaligen Marineoffizier Rifis ento, ber noch bor furger Beil die Rabettenuniform rug, die Sande. Draugen im Korribor erwarten ihn eine betagten Eltern, Die außer fich find bor Freude. Die hatten nicht die Rraft, bem Urieilsfpruch beigupohnen, und blieben in ben Wandelgangen. Gang im etten Augenblid bor bem Gerichtsipruch fturgte eine ilte Frau berein. Der but fibt ihr ichief auf bem Ropfe, Die Sagre find vermuntt: "Laffen Gie mich", eucht fie, ibre Rarte vorweisend, "ich bin die Mutter Sfinjamofis (biefer nannte fich querft Rit Burfin). Das Urteil ift gesprochen. Giner nach bem anberen winnen bie Berteibiger aus bem Gerichtsfaal, umringt ion gratulierenben Rollegen, bantenben Bermanbten ser Angeflagten. Ploplich ericheint auch gang unvernutet ber lebensluftige Gebosjem: "Sabe mich nur mit tenauer Dube und Rot aus biefer Situation retten onnen. Man hat uns beibe freigesprochen, Cophie ffeine Gattin) und mich, aber Cophie muß noch ben Billitarverbanbeprogeg gemarten!" ruft er gludftrablenb. Dann wird es befannt, bag die Freigesprochenen alle fleich am felben Tage aus bem Boruntersuchungs-gefängnis entlaffen werben jollen. Man macht fich auf ien Beg bors Gefängnis. Boran geht bie Braut bes Rechtsanwalts Tichiabrow, totenbleich, erregt fieht fie sor bem Tor bes Befängniffes. Und bann ichlieft man riefes unbeimliche Tor auf, burch bas fo viele icon jegangen find, Die fur Die Freiheit ihres Baterlandes illes aufs Spiel fetten: But, Ghre und Leben, und urch bas noch viele geben werben, ebe Rugland ein onstitutionell regierter Staat werben wirb, und bie Braut bat ihren Geliebten, Die Mutter ihren Cobn. ier Bruber feinen Bruber wieber . . Die anberen iber, fie werden ben ichaubervollen Beg nach Sibirien intreten muffen, und boch icheint biefer Beg noch Eroft a bieten, benn es gibt eine Doffnung auf einen Rud. veg, ber benen fur ewig verfperrt ift, die bas Tobes-

Politische Aeberlicht.

Bu ber Frage ber Buftanbigfeit ber Umtes jerichte ichreibt man: Die Berhandlungen find, wie sicheint, bem Abschluffe nabe, wenn fie nicht icon ibgeichloffen find. Das Botum ber Unmalistammern, as man noch nicht eingeholt bat, und bas fich jum rößten Teile entichieden gegen eine Erweiterung ber Innisgerichte ausipricht, icheint einen großen Ginfing auf die Enticheibung nicht ausgeubt gu haben, w benn biefe burfte mefentlich to ausfallen, wie nach ben erften Berbanblungen ju erwarten mar. 2Babrenb Breugen bie Buftanbigfeit ber Umtegerichte in Streitfachen bon 300 auf 1200 Mart erhöht miffen will, wollten bie fubbeutschen Staaten anfänglich von einer jo bebeutenben Erhöhung gar nichts miffen. Schlieglich bat man Bilde auf einer Mittellinie, mag fie nun 6, 7 oder 800, Dit.

lauten, gefunben.

Deutschland und bie frangofischen" Wein= panticher. Die "Nordb. Allg. 3tg." ichreibt: In ber frangofifchen Rammer ift Rlage barüber geführt morben, baß, namentlich aus Deutschland, Birfulare und Erzeugnisse in großer Menge nach Frankreich gelangen, welche bie Berfolfchung ober funftliche Serftellung von Burgunbers, Mebocs, Borbeaurs und Mabeirawein, Rum, Cognac, Abfinth ufw. jum Biele haben. Dabei wurde barauf bingewiefen, bag ein berartiges Borgeben nach bem frangofiichen Gefet vom 1. Auguft 1905 über die Unterdrudung bes Betruges beim Barenhanbel ftrafbar ift. Die einschlägigen Bestimmungen in Biffer 4 bes Artitel 3 lauten: "Mit Gefängnis und Gelbftrafe wird beftraft, wer Erzeugniffe, Die gur Berfalfchung von Bebensmittel für die Ernährung von Menichen und Tieren, gur Berfälichung von Getranten, landwirtschaftlichen ober Raturerzeugniffen geeignet find, unter einer ihre Bestimmung andeutenden Form ausfiellt ober verlauft, ferner mer gur Unmenbung biefer Mittel burch Brofcuren, Runbichreiben, Brofpette, Unfchlaggettel, Ungeigen ober burch irgendwelche Unmeijung aufforbert." - In der Beantivortung der Interpellation versprach ber Landwirtschaftsminister Darauf binguwirten, bag mit Silfe ber Grenggollbehörden ber Einfuhr jener Birtulare und Baren gesteuert merbe.

Gin moberner Schulerlag. Der preugifche Ruftusminifter bat verfügt: 11m nachteiligen Folgen des anhaltenden Sigens ber Schuler in ben Schulen nach Möglichfeit vorzubeugen, empfiehlt es fich auch an ben Tagen, an benen ftundenmäßiger Turnunterricht nicht ftattfindet, gewiffe Freinbungen in geord-neter Beife bornehmen ju laffen, welche bie gefundbeitliche Rraftigung ber Schuler und Schulerinnen und namentlich bie Entwidlung einer guten Saltung gu forbern por anberen geeignet ericheinen. Bepor ich eine bahingehende allgemeine Anordnung treffe, ift es mir erwünscht, bag gunachft in einer Ungahl von Schulen aller Gattungen entiprechende Berfuche angestellt werben. Es find hierfur folche Unftalten auszumahlen, bei benen Die Sachtenninis und bas Intereffe bes Leiters und bes Lehrerfollegiums eine forgfältige und umfichtige Durchführung mit Sicherheit erwarten laffen. Die Beitbauer aller lebungen wird gujammen täglich, abgefeben bon ben Tagen, an benen bie betreffenbe Rlaffe ben bisher verbindlichen Turnunterricht erhalt, 5 bis 10 Minuten gu betragen haben, die einer Baufe gugufeben finb. Die Uebungen ber berichiebenen Rlaffen fonnen in ben berichtebenen Baufen ausgeführt werben. Es ift im Freien gu üben, im geichloffenen Raume nach grundlicher Luftung.

Dentiches Reich.

Berlin, 4. Geptor. Gine fogialbemotratifche Berfammlung, Die nach Treptow zweds Berichterftattung über ben internationalen Sozialiftentongreg in Stuttgart einberufen war, ift infolge ber Teilnahme von Frauen von ber Boligei aufgeloft worben.

Defterreich=lingarn.

3ichl, 4. Ceptbr. Raifer Brang Joseph ift beute frub ju ben Manobern in Rarnten abgereift.

Belgien.

Mutwerpen. 4. Septbr. Die Unrugen in ber Umgebung bes hafens bauerten ben geftrigen Abenb hindurch fort. Die Boligei ging mehrmals gegen Die Menge bor, mobel einige Berfonen vermundet murben. Die Musftandigen verfuchten bas Gebaube einer Transportgesellschaft in Brand gu fteden. Es murben etwa 30 Berhaftungen vorgenommen. Um 10 Uhr mußte bie Feuerwehr ben heftigen Brand eines Golglagers lofden, welches bie Musftanbigen in Brand gefett hatten. Mehrere mit Baumwolle-Ballen belabene Laftmagen wurden gleichfalls in Brand gestedt.

Mugland.

Betersburg, 4. Ceptbr. Bom Bogrom in Dbeffg, ber neueften Schandtat ber ruffifchen Reaftion, tommen bie Rachrichten immer noch febr fporlich. Die Banif in ber Stadt bauert fort. Die Mitglieder bes Ber-banbes bes ruffifchen Bolles fepen ihre Greueltaten fort, es werben noch immer Berionen getotet und berwundet. Die Batrouillen bleiben untätig. Die Laben, beionders in ber Unterftabt, find geichloffen.

Betersburg. 4. Septbr. Die Cholera nimmt bebeutend gu. Mus Romgorod wirb gemelbet, bag bort 13 neue Falle vorgefommen find. Den Betersburger Sausbefigern wird ftrengfte Rontrolle gur Bflicht ge-

Maroffo.

Tanger, 4. Ceptbr. Englifche Rriegsberichterftatter in Cafablanca beichmeren fich über bie icharfe frangofifche Kritit ber Telegramme. Gin Blatt erhielt brieflich bie Mitteilung, alle frangösischen Berichte feien maßlos übertrieben. Bon einer großen maroffanischen Streitmacht jei feine Rebe. Sochstens 1200 Mann ftanben ben Frangofen gegenüber und ichoffen fo ichlecht, bas bon ernfibaften Rampfen teine Rebe fein tonne.

Baris, 4. Cepibr. Bei ben Rampfen am 28. Muguft und am 2. September follen bie Maroffaner 800 Mann verloren haben.

Vermischtes.

Betrügerische Kniffe beim Weinverfauf. Ed Monatsblatt gegen Berfälschungen in Amsterdam in folgendes mit: Wir haben ichon seit Jahren auf bei betrügerischen Sandlungen geständlich Jahren auf betrügerischen Sandlungen ausländischer, besonders fra gofifcher, fogenannter Weinhundler aufmertjam genan Die unter allerfei schon und verführerifch flingenten Borten unglaublich billige Angebote machen, aber 30 erfinderifdje Geift Diefer Betruger hat in neueret wieder neue Mittel angewendet, benen gegenüber Welet burdaus machtlos ift, beren Folgen alio burch möglichft weite Beröffentlichung und Berbreit abgewendet werden fonnen, Es handelt fich um genden Fall: Alls Boftpalet erhält man zwei mit bei felben Gtifetten versehene, icon verpadte Flaschen gentienen folgt ein ihnen folgt ein- meistens an wohlhabenbe Berlon gerichtetes - Schreiben, worin man erfucht wirb, Inhalt der einen Flasche gu toften, und gum Berid daß es sich um ein burchaus reelles Geschäft band bie andere gu bewahren, bamit bei ber Lieferung fich ber geringfte Zweifel erheben follte, burch gleichung bewiesen werden tann, daß genau nach is Probesiaiche geliefert worden ift. Der arglofe pfanger, berführt burch ben fpottbilligen Preis und Anbetracht, daß die Brobeffasche nichts toftet, verle ben Wein und - begreift nicht, wie man fur fo mes Welb eine fo foftliche Bare befommen fann. Rate faunt er nicht, eine große Bestellung ju machen, fleine Partien wegen bes niedrigen Breifes nicht ebert werben, und er erhalt gegen Rachnahme ein abicheuliches Getrauf. abicheuliches Getrant, bas völlig wertlos und ungenieb ift und für bas noch die hohe Fracht und bet höhere Eingangszoll bezahlt werden mußte. Man aleicht die Gendung mit der früher erhaltenen und 300 gelegten Brobefiaiche, und es ergibt fich, daß beibt einem und bemfelben Gehalt find. Der Rniff bes fenders besteht einfach barin, bag er guerft gwei ten, eine Flasche vorzüglichen Beins und eine mit abicheulichem Inhalt abichict und es auf das Rib antommen lagt, bag ber Empfanger zuerft nad guten Flasche greift und die schlechte bewahrt, mabre im umgefehrten Salle von einer Beftellung untip feine Rebe ift. Ift man bann burch Unglud ober fall bas Opfer bes Betrugs geworben, jo ift ber fenber burch Bergleich feiner Senbung mit ber Malle flasche vollständig gebedt, tann also gar nicht gur gerie lichen Berantwortung gezogen werben.

Det 4 Merma

Eingherer

100 Jest

tellenftet

A (8)

ust, fin

at eine

Reite P

V (2)

A DESCRIPTION OF THE PERSON AND P

Çatlera F

mutt

ation

Gin Schiffsuntergang auf ber Buhneift bie neueste große Senjation, die im Londoner Druf Lane Theater für die herbftfaifon vorbereitet Die gange Gahrt eines Truppentransporticiffes ber Ausfahrt aus bem Safen bis jum Scheitern einem Gelfen wird mit einem Realismus vorgefitte ber die herzen bes Bublifunis vom Drury Lane et laffen wirb. Man fieht, wie bas Transportidill achy Bead" bom Rai im Safen gu Bortsmouth macht, man fieht ben Rapitan und bie Offigiere auf Brude, man hort die Abichiederufe und bas bei bes großen Rebelhorns, und man folgt bem gewaltig Schiff, wie es majestatisch hinausrauscht in die offe Gee. Das Sammern ber Maschine tont bumpf aus be Tiefe, und man hat die Illufion, als gleite die Ri in ber Ferne vorüber, während die Wogen bes Recht im Mondlicht silbern erglänzen. Ganz überracht bricht bann plöglich über bas ruhig die Wogen beit schueibende Schiff des Allersche Schneibenbe Schiff bas Unglud herein: es gerät in the Rebel und fahrt auf einen unfichtbaren Felfen. ploblich tritt Die Rataftrophe ein, bab für einen Mal blid die Disziplin an Bord ins Banten gerat. Schreden übermannt benten bie Leute nicht quert bie Frauen und Kinder, sondern bahnen sich selbst Beg zu ben Booten. Das Schiff führt auch Truppentransport mit fich, und einer ber Offigiere rollt, einer plöglichen Eingebung folgend, bie Beis Regiments und ruft den Soldaten zu: Wenn nicht als Männer leben tonnt, so tonnt Ihr boch stere als Manner!" Das Bort gundet, bie Ordnung gurud. Bie Bilbfaulen fteben bie" Leute um Frauen und Rinber werben jett Sicherheit gebracht, icon naht die Rataftrophe. Tit und tiefer fentt fich das Schiff, aber die Solbole rühren sich nicht. Die Offiziere salutieren bie weben Flagge, ber Trompeter blaft bie traurige Beife bem "Letten Boften", und als bie letten Tone in Lärm ber frachenben Balfen und bem Zischen bet bis stenden Kaffel verhallen, geht bas Schiff mit beroischen Mannschaft in die Tiefe. . . Das ift letie Bunder der englischen Bühnenkunft, bas Arts Collins feinem Bublifum porführen wirb; er bat selbst übertroffen, wie ihm alle, die der Bühnenpro-beiwohnten, begeistert bezeugten. Wie er eine so ftop Muiton ber Birllichfeit berborbringen tonnte, eble fein Gebeimnis.

Bur bie Reinhaltung ber Stragen gibt De lährlich Unsummen aus. Co betrugen 3. B. bie Roll ihrer Schneeabfuhren im Jahre 1905 49 014 Da Beichäftigt waren im gleichen Jahre 1987 Berionen bie einen Gehalt von 4-4,50 Mart erhalten. Für rate und Wertzeuge ber Strafenreinigung wurden fünf Jahren etwa 138 000 bis 192 000 Mart augegeben, für Materialien zwischen 81 000 und 101 00 mater. Die Rehrichtabfuhr koftete 1905 910 400 Mille Müllabfuhr verschlang 1906 68 976 Mart. 35 bie Müllabfuhr verschlang 1906 68 976 Mart. 35 Citagenbesprengung waren 256 Sprengwagen im fünf Jahren etwa 138 000 bis 192 000 Mart brauch. Beriprist wurden 1 275 00 Rbm. 2Baffer. | 1 8

phate a serious

Das



"Alörsheimer Zeituna



hat von allen hier gelesenen Blättern nachweislich die größte Verbreitung.

Lotales.

Bloreheim, ben 6. September 1907.

Ein entsetliches Ungliid

it fid geftern Rachmittag gegen 4 Uhr am Gaterbahuhof

Brontfurt a. DR. jugetragen : Der 40jahrige Frong Deffner von hier war in einem Germagen, ber auf ein anderes Geleife rangiert werben he, beichaftigt, als burch irgend eine Unordentlichkeit beim Aingleren ber Bagen, in bem fich Deffner befand einen bien Stoß erhielt. Diefer wollte in bemfelben Momente mal aus bem Bogen feben, wurde jeboch von ber mit wier Bucht gufahrenden Rolliure gefaßt und erhielt ben boll bollständig zerqueticht, fobag ber Tob fost auf ber Bette eintrat. — Der Bebauernswerte hinterlagt eine Bitwe 1 4 Rinbern. Deffner war feit 6 Jahren bei ber Gifenbohn

A (Sanitätstolonne.) Um 29. September, nochmittage 4 ftraffe 9.)
In findet unter der Leitung des herrn Dr. Roth Frant- Alub Gemütlichkeit: Alle Montag Abend Alubabend im Bereinslofal (30fef Brecheimer.) an eine Bauptubung der hiefigen Rriegersanitatetolonne am date flatt. Die Berungludten ftellt die Freiw. Feuerwehr. (Den Behoftunbentag für Arbeiterinnen) und bamit immenhangende Fragen will ein vom Reichsomte bes bem Bunbegrate jest vorgelegter Gefehentwurf enblich

be Bling bringen. Der neue Minifter filr Sogialpolitif Wiederbeginn berfelben. Der neue Minister fut Gebe jur bamit ein von Bosadoweth hinterlassenes Erbe jur Turngesellschaft: Die Turnstunden finden regelmäßig Turngesellschaft: Die Turnstunden finden regelmäßig Dienstags und Freitags flatt.
Dienstags und Freitags flatt.
Hind ober wird vom Reichstoge wenigstens später bahin Bum. Musikgesellschaft Livra: Jeden Samstag Abenl

tigeftaltet merben.

Unter ber Spigmarfe "Liebesbrama" hatten wir beam Mittwoch eine Rotig fiber einen am Dienstag in Rabfahrerverein Wanderluft : Jeben Mittwoch Fahr-Mittwoch eine Rotig uber eines bier beschäftigten berteigeim versuchten Mordversuch eines bier beschäftigten benergesellen aus Eiz berichtet. Der "Frankf. Gen.-Ang." beibt baju noch unter: Hattersheim, ben 4. Sept. "Ein Boldverfied und unter: Pattershein pon bier an ben Rand Boibverfud, ber ein junges Mabden von bier an ben Rand Grabes gebracht hat, wurde gestern abend in hiesiger geninde ausgeführt. Die Witwe Timpel von hier bewohnt ihrer girta 20 Jahre alten Tochter allein eine Wohnung. at Dabchen furs nach 11 Uhr fein Schlafzimmer auf-Babden furs nach II Ugt fein Stillige ficht gen Beit begeben wollte, fiftrate fich billich ein junger Buifche, ber von bier ftammenbe Bimmer-Bies, ber fich in bas Bimmer vorber eingeschlichen beiles, ber sich in das Zimmer vorher eingestellen betfleckt hatte, mit gezücktem Messer auf das Madchen berluchte ihm den Hals abzuschneiden. Das Madchen dete sich mit aller Araft und schrie entsehlich um hilfe, den ber Morder von seinem Opfer abließ und durch ein bieller entsloh. Er hatte dem Mädchen bereits mehrere sehr leibtilde mer ein bei est in großer Geielutliche Mefferstiche beigebracht, jo bag es in großer Gelatt ichwebt. In ber haft ließ ber Buriche feinen hut
lallen und auch bas weggeworfene Meffer wurde ipater geteben. Die Rollich von bier perfolgte jofort die Spur bes buben. Die Boligei von bier verfolgte fofort bie Spur bes eichtlichen Menichen, ber feinen Weg nach bem Felbe gut imommen hatte. Er wurde auch balb barauf in einem im fiche in hatte. Er wurde auch balb verhaftet, Das dibe lagernden Strofthaufen entbeckt und verhaftet. Das Rollb ber blutigen Tat burfte in verschmuchter Liebe gu

Aus der Umgegend.

faftel, 5. Spt. Die im hiefigen Bahnhofe befind-brien oberirbifden Telephon- und Telegraphenleitungen brien entfernt und burch unterirbifche erfest. Die unterbifde Beitung, mit ber gestern begonnen wurde, nimmt an bem großen Bahnfibergang an ber Rofiheimer geschlossen. Stations- gur Ausführung ber Arbeit hat man teine in-Bur Ausführung der Mroeit gat werden etwa 40 aer babei befcaftigt.

Bregenheim, 5. Sept. Bei einem hiefigen Arbeiter, Dafen guchtet, murbe nachtlicherweife, abermals ber Stall abtoden juchtet, murbe nachtlicheribeit, befen geftohlen. Bei bem beabsichtigten Erbrechen eines zweiten Stalles wurden lie Diebe Beftort. Beiber wurden biefelben nicht erfannt.

Engelge ift erftattet.

Diffenbach, 4. Gept. Das 25jabrige Amtejubilaum Rontors Ad. Bogel nahm einen fehr ichonen Berlauf in bir Shaagoge, mofelbft eine erhebenbe Feier ftattfanb. Berr br. Err Rommerzienrat Merg-Dr. Galbidmidt und ebenjo auch herr Rommergienrat Dergbanidten, bag berfelbe ber jubifden Gemeinde noch recht ange erhalten bleibe.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung bes herrn Regierungs Brofibenten vom 1. Juli 1886 betreffend die Maß. und Gewichtsrevision (Amteblatt Seite 236) sehe ich Sie davon in Kenntnis, daß die technische Revision der Naße und Sewichte für 1907 am 11. und 12. Oktober ic, baselbst vorgenommen wird und zwar durch den Aichmeister Barnecke zu Wiesbaden. — Es ist ortsüblich bekannt zu vachen und damit die Aufforderung an die Gewerbetreibenden in bethinden berbinden, ihre Dage und Gewichte soweit beren fortbenernbe Richtigkeit zweifelhoft ericheint vor bem Revifions. himin bur amtlichen Brufung ju bringen. — Das Aichamt in Biesbaben ift jeben Donverstag von 8 Uhr vormittage an geöffnet.

b. Beimburg.

Birb veröffentlicht:

Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Das Betreten bes Beges neben ber Gifenbahn im "Reffel. fee" ift für unbefugte Berfonen bei Strafe verboten. Mibregeim, 13. Auguft 1907.

Der Bürgermeifter : Laud.

Bereins-Vlachrichten:

Beröffentlichungen unter blefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Philharmonifches Quartett : Jeben Donnerftag Abend 9 Uhr Dufiffiunde im "Raiferfaal."

Freiw. Fenerwehr: Beben letten Samftag bes Monats Berfammlung. 2Bürfelfinb : Jeben Sonntog Mittag 4 Uhr Burfelfinnbe

im Bereinglotol (Fr. Bredbeimer.) Arbeiter Gefangverein "Frifch-Auf": Montog Abend Singitunde in ber Billo "Sangerheim". (Felbberg.

im Bereinstofal (Bofef Bredheimer.)

Geflügel., Bogel und Raninchenguchterverein : Beben zweiten Montag im Monat abends 1/29 Uhr Berfommlung im Bereinstofal (Frantfurter Dof.)

Gefangverein Gangerbund: Die Gefangeffunbe bee Gefongvereins "Sangerbund" fallt aus. Am 12. Gept. Bieberbeginn berfelben.

9 Uhr Dufitftunde im Bereinelotal.

ftunbe im Schutenhof. Raninchenguchterverein Fortichritt: Montag, ben 9. September, abenda 9 Uhr, Borftanbe- und Romiteefigung

bei Mitglied Schnor (Bum icorfen Ed.) Bürgerverein: Beben 1. Montag im Monat Generalver-

Canitatetoloune : Samftag, ben 7. Sept., abende 81/2 Uhr Unterricht und Urbung im " Sirich."

1889er : Alle Rameraben werben gebeten, fic am Sonntag, ben 8. September nachmittags 1/21 Uhr bei Beren Mbam Beder einzufinden.

Gefangverein Lieberfrang: Samftog, ben 7. September, abende 9 Uhr, Beginn ber Singftunde im "Raiferfaal." Buntiliches Erfdeinen felbfiverftanblich.

Rirdliche Radrichten.

Ratholifcher Gotteebieuft.

Samftag, Jahramt für Alf. Duchmann. Die monatt. Berfammlung bes Mattervereine ift am 15. Gept.

Gvangelischer Gottesbienft. Sonntag, ben S. September. Gottesbienft nachmittags 2 Uhr.

Feiertage halber bleibt mein Geschäft Montag, den 9. und enstag, den 10. September

ift mit ober ohne Benfion fofort zu vermieten. Räheres Exped. de. Blattes.

Feiertage halber bleibt mein Geschäft Montag den 9. u. Diens= tag d. 10. September gefchloffen.

Simon Kahn.

schnell verschwinden alle Hautunreinigkeiten der Haut als Mitesser, Blütchen, Gesichtsröte etc. durch Waschen mit

Steckenpferd Carbol Theerschwefel-Seife à Stück 50 Pfg. bei: Franz Schäfer, Hauptstrasse 30.

Bur Berbit-Saifon empfehle

Kinder - Mi

sowie Filz-Hüte in allen Breislagen.

nton Schick,

Sommer - Saison

für herren, Madchen u. Knaben.

in allen Preislagen und modernften Fagone. Dah- und Befat-Artitel, Spigen, Band

und Trifotagen fowie alle Mobesachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten.

Eisenbahnstrasse



Gelegenheit für

Weltblume, hochfein, milbe und aromatifc, 6 Bfg. Bigarren, 10 Stud 55 Pfg.

100 Stud 5 .- WH. 10 Stud 45 Pfg.

Reichsmarte, angenehme leichte 5 Big.-Bigarren,

100 Stück 4 .- WH.

Rutito, mittelftarte, 10 Stud 40 Pfg., 100 Stud 3.60 Dit.

Delikatessen- und Weinbandlung

hochbeimerstr 2., Flörsheim a. M., Bochbeimerstr. 2.

Rheumatis-

und Gicht-Leidenden

teile ich aus Danfbarfeit umfouft mit, mas meiner Mutter von jahrelaugen qualbollen Gichtleiden gebolfen bat.

Marie Grunauer,

Dinden, Bilgerebeimerftrage 2/II.

Im Beringe von Rud. Bechtold & Comp. in Wies-baden ift ericbienen (zu bezieben burch alle Buchhanblungen und Buchhindereien, sowie die Exp. b. Blatteb):

Naffanischer Allgemeiner

auf bad Jahr 1908. Redigiert von 2B. Bitigen. - 72 S. 4º, geb. - Breis 25 Bf. -

Danpt. Indalte Bollständiges Kalendarium ec. Markt. verzeichnis, Landwirschaftl. und Gartendaufalender. Jinstadellen Trächtigkeirskalender. Anekoten, Anfläge von allgem, Interesse. Im Dieuste des Eroberess von Wish. Wittgen. — "Abt und Pfalzgraf" von C. Spielmann. — "Ein brader Schaftirt", eine Erinnerung aus der Schlacht dei Jena von Wildelm Ziethe. — "Die hanselmauns-höhlen", ein Lahumärchen von Kudolf Dieß. — Neue Scherzgedichte von Rudolf Dieß. — Potrat Dr. Trietmann, eine Stize von Wilhelm Wittgen. — Kurzer Kückblick anf das Jahr. — "Billmar" (zum Titelbild). — Bermisches. — Oumoristisches (mit 6 Vildern). Dumoriftifches (mit 6 Bilbern).

Durch alle Buch- und Schreibwarenhandlungen zu beziehen.



Cognac Scherer

In allen Preislagen. Hervorragende deutsche Marke. - Preise auf den Etiketten. -Scheres & Co. Langen. (Frankf.a.M.)

Alleinige Bertaufeftelle: Fr. Haack, Apotheke Albreheim.

Makulatur ju baben in ber Expedition bief. Big.

Auf der Rückseite

von Dr. Oetker's Backpulver-Düten finden Sie das millionenfach bewährte Rezept zu feinstem Topfkuchen. Kein Geburtstag, kein Namenstag ohne Oetker's Kuchen! 1 Backpulver 10 Pfg. 3 St. 25 Pfg.

fenben wir auf Bunfch acht Tage hindurch bie "Berliner Abendpoft" an alle, bie eine intereffante, babei aber billige Tages-Beitung aus ber Reiches hauptflabt neben ihrem Lofalblatt halten modten. - Schreiben Gie nur eine Pofifarte an bie "Berliner Abendpofi", Berlin SB 68, Roch Strafe 23.25. "Berliner Abendpoft" mit ben Bei-

lagen Deutsches Beim, Rinberheim, Berichtsfaal, bem Murszettel fowie ber Berlofungelifte monatt. 60 Pfg. bei ber Poft

Griebenkuchen **Futterzwecke**

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztlich untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94% Edweis, 1.67% Fett, 1.18% Phosphorsäure — empfehlens

Hochgesand u. Ampt, Mainz. Margarintalgschmelze und Seifenfabrik.

Lager von Oelfässeru in allen Grössen,

Während

Sommer-Ausverkaufs besonders preiswert

eise-Ma



Keise-Mäntel aus rein wollenen impragnierten Cover-Coat-Stoffen, hübsche Kragen- und Rückengarnitur

gemusterte und ein-

farbige Alpacca, in Champagnerfarbe, grau etc. .

Staub-Mäntel aus gemusterten und glatten hell- u. dunkelgrauen soliden Stoffen mit Kragengarnitur . .

aus leichten Damentuchen sowie aus engl. Herrenstoffen, extra leicht . .

Neu! Reise-Haveloks,

kleidsam und praktisch, aus Damentuchen, Loden-Stoffen, engl. Herren-Stoffen

Neu! Reise=Paletots

aus halbschweren engl. Stoffen, 1/2 lang, viele Genre, 3/4 lang,

- Kaufman

Mainz, Schusterstrasse 4749.

Flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit bielm llebet verdundene, so unerträgliche Hautjucken, deie unter Garantie (obne Bernfsstörung) seidst denen, die nirgends Heilung fanden, nach langjährig praktische Eriahrung. Herstellung Patentamtlich geschünt Rr. 63781.
R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenbarg, Raut-Straße 97.



Fahrräder, ersttlassig, birelt von ber Gabril, an Private und Händler von But. 65 an.
Bubehörteile, prima Mäntel von dirta von dirta Mit. 4. Lusischlände von Reparaturen, auch an fremden Fabrilaten Ratelpa gratif und billigs.

Ratalog gratis und franco. Duisburger Fahrradfabrif

"Schwalbe" Aft.:Gef. Duisburg . Wanheimerort. Wegrunbet 1896.

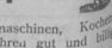
Bergers Charlotte -Schokolads

Elite - Marks

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.



Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, mühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und bil

M. Becker, Weidenau in Westfaleh Reichhaltige Preisliste umsonst.

stark und schwach, au baben in der Vereinsdruckere

Ich litt jahrelang an Kopfadimerzen, Erbrechen, Appetifiosigkeit, Druck im Magen, Verdauungsbeadswerden n. z. w. Ihre Reinigungskur bewährte sich sehr gut; dem seit jett 3 Wochen habe ich nungezeichneten Appetit, während ich die Kopfschmerzen und alle anderen Leiden gänzlich verloren habe.

Frau lulie Reicherzer, Augaburg, Vorderes Kretzengäßlein 79. III. (Amissiegel) Beginubigt: Siedischen Einwohneramt: Hofmann.

Tausende v. amit, Anerkennungen, Prospekte gratis. Alter und Geschiecht angeben, Adresse:

Med. chem. Institut Binningen,

Schweiz, (Porto 20 Pfg.)

Vergessen Sie es nicht! Lehmann & Assmy Tuchfabrik
Spremberg 57
verkanf direkt ab Fabrik
Anzug, Paletot,
Jeppen, Hosen, und
Westen, Steffe, jedas
Mass an Private zu unerreicht billigen Preisan. Muster an Jedermann freis

Ausstellung otteri 16,891 mit 90 % garantist

Bar - Gewinne

Carl Heintze, Revilla W., Unter den Lindes & Rote + James M. 150, Linte 10 Ph. 1885 6. September.

Wie bie Milliardare fich verguigen.

frohl die für Pferde. Gelbst Russell Sage, der troh seiner Millionen sein Feldfild in der Lasde mit ins Bureau nahm John T. Rodefeller, der ertlärt haben solf, er tonne sich keine Kustern leiften, hat in seinen prächtigen Ställen Pserde stehen, die mindestens 400 000 Rart wert sind. Sein Sohn, John T. der Ingere, der niches so sehr liebt, wie seine Bücher und seine Geige, hält es troydem für eine sehr auund mit ber Pferdebafm in Gefellschaft seiner Schreiber binfuftr, befaß ein Baar ber besten ameritanifchen Traber, und weilberbreiteifte Llebhaberei ber reichen Beute

bie Pferbe, die er mit nach England gebracht hat, sollen am untzend eine und eine halbe Million Mark voert sein. Belt und ift in Amerika und Europa auf dem grünen Rafen Wifreb Stan-Nennftall in Rhobe Beland ift eine Gehen wirtbigfeit, und Derbitt hat eine mabre Danie filr Pfrebe, fein Buche und Saunes R. Reene befigt einige ber beften Rempferbe ber mobibefannt, benn er ift fcon ans mandiem heiß fritienen Rennen als Sieger hervorgegangen. Alfreb genehme Erholung, einen gulen Gauf gu reiten.

fden hauptrennpfagen Giege errungen haben, fowie von gerrn Remour, beffen Reit- und Magenpferbe mogf bie beften herrn Binans ge-auf affen europalireprofentiert einen Bert von minbeftens fünf Mittonen Mart. ber Belt find. Das Pferbematerial ber brei Lehtgenannten Geoge Konturreng tvird ihm bon mady, beffen außerst wertwolle Pferbe

lität, nuf die er folger ift, als auf sche Millionen. Der eine baut hervorcagend schönen Weizen, der andere möglichs herrliches Obst; bieser zilchtet Pierde oder Alindvied, jemer Eine anbere Liebhaberei ameritanifcher Redfuffe, unb yvar eine, die Geld einbringt, ist Acerbau und Bichucht. Und pvar hat jedez, der Rch daxauf wirtt, feine besondere Spezia-Schweine ober Schafe,

ber großarfigften hat eine Ansbeb-und toftete rund auf 10 Rillion Mart. Der jährliche Reinertrag foll sich eine Bergiefung bon Theobor M. habemeber befigt eine ber tereien in bem Staaten. Geine garm hat Propent, gelvelf eine einträgilche Liebhaberei. unig von mehr als 12 Quadratfilometer 1 Million Mark. Der jährliche Relnertr Polfereien in ben Staaten. Cit.

Er ift Efgentümer ansgebehnter jereien und überwacht alle Ar-James 3. hill, ber große Gifenbahnbiftator, neunt eine garm im Staate Minnefota fein eigen, bie fich fiber 20 Quadrafflometer erstrech, und auf der er die schoppten Pferde-und Rindvichraffen aus alten Zeiten der Belt gilchtet, walrend er im felben Staat eine Betreibefarm hat, die eine gifi. he von annihernd 90 Quadrafilfometer einnimmt. Rertwulcbigerweife hulbigt Sills grofiter Londuerent, Sarriman, Pfrede- und Rindbiethglichtereien und ilt beiten auf feiner gafin in eigener Berfon. berfelben Liebhaberei.

hervortagender Segler und hat wohl seine glüdlichten Tage auf seinen bereitigen Booten, dem "Sorfar" und anderen, reeledt; er ist Kommodore des Reugort Jachillub. Herr Ein Sport, ben viese Militarbare mit Borfiebe treiben, ift Segeln. Dier fpielt wohl hert Bfelin bie größte Rolle, ber felt Zahren einer ber bebentenbiten Berteibiger bes ber rübmten "Bolaf" mar. Auch Pierpout Morgan ift ein 3 fantifchen Dzean burchtreugte, hat eine gambe Glotte tuchtiger Remboote befeffen und viele Preife nach Saufe gebracht. Gorbon-Bennett, ber als erfter im eignen Segelfatif ben

Much bie Jagb nimmt unter ben Lebifingsbeichalbigungen ber Miliarbäre einen hervorragenden Raum ein, und viele von ihnen besihen ungehenre Lätider, so Herr Affilmey, der in einem foldjen bon ungefähr 180 000 Quadratifiometern au Eld, Mapili und Buffel, fowle auf Fofanen, Groufe und Belbhilhner jagt, bie er gu hunderten gur Strede bringt

Derfelben Leibenfchaft front herr Flint, ber Ruufchuffonig, neben ber für bas

Andere, wie Rodefeller, Caruegie und Bleifchmann, fuchen erhaltung und Gefundheit in Rafenfpielen, befonders Unterhalfung unb

und zur Ausschmichung ihrer Palüfte, so kostete die Wöblie-rung eines einzigen Schlafzimmers in dem schloßartigen Bohnhaus S. S. Aurchands dier Millionen, wovon allein 760 000 Mart auf die Betistelle eutstelen. Kommodore Gerey zahlte für eine Treppe in seinen hans in der fünsten verwenben ungegählte Summen gum Ban Wicher anbere

fer bon seitenen Kunspichägen. Seine Sammiung wird auf 20 Millonen Nart bewertet; barunter ber berühmte Co-sonna Nassel für 2 Millionen und ein seitenes Buch "Evangelia Duatuor", für bas er 200 000 Nart begabit baben solt. Morgan ift ein hervorragender Samm Wart. Derr Pierpont Явсипе 400 000

Herfliche Gemälbegalerien bestigen anch B. A. Clark, der Kupferschieg von Montana, und C. B. Kousi, der blinde Willsonär, dessen prachedse Bestigung in der stünften Avenne mit den seitensen Anderecien und Stutpturen angestillt ist. Ein eigenartiges Bergnügen finden George 3. Gould, J. J. Aftor und E. D. Green in der Führung von Loso-motiven; jie follen an Ausdaner und Erstätlichtett den deschieblichtett geeichfelichtett geeichfelmmen.

waffnt, bie ein befannter Milliarbar fich halt, um ihn in feinen Mugeftunden zu erheltern, fowle eines Ballettforps, bas bei einen andern demfelben gwed bient, Bun Schluß fel noch eine Truppe von Regerfangern er-

Mandelbilder. A COLOR

EDie Gbson um seine erste Fran freite. Die erste Mes. Edison war vor ihrer Berheinatung Telegraphisin im Burcau des großen Erstinders. Eines Tages stand dieser hinter ihrem Stuhl und beodachtete sie der der Arbeit. Da drechte sie sieh der Arbeit. Da drechte sie sieh und sight: "Serr Edison, ich wusste, das Sie in meiner Rähe sind, ich sinste das setze." Edison, der wunderte, fragte: "Boher wag das vohl songerer Beit der wunderte, fragte: "Boher mag das vohl songerer Beit der wunderte, fragte: "Boher mag das vohl songer," meinte er, "daß ich in der letzen Zeit souge sie gebacht habe. Wollen Seit meine Fran werden?" "Bescheitetet, nud einen Wonn ihre Gra war eine fehr gilidliche,

Bunut.

Tağ umgangene Berbot. Muller: "Willi, pah auf, mas ich die lagen voebe. Ich voll nicht, daß du zu bem Aldelfungen hiniber gehft, das ift ein ganz ribiger Bengel." Ein paar Minnien fydier ruft Allif ider die Planeer: "Tu, Kidell Tie Wana hat mit verbsten zu bit in den Earten zu gehen, welf du tidig bift. Aber fomm du nur in unferen Garten, ich bin nicht rüdig!"

die vierzig hinter sich hat?" — Sie: "Bei allen Min-nern trifft es nicht zu, aber viele sind alserdings mit vierzig noch genau so undrauchdar, wie mit zwanzig und dreißig."

Unterhaltungs-Beilage

Klörsheimer Zeitun

"Wenn die Schatten weichen."

Roman von Berdinand Runtel

folgte. "Was machet Se denn E'lcheits, lieb gnädig Frau ?"
.. Mang im ihre Träume eine weiche leise Stimme binein
und lockte ein glückliches Lächeln auf ihr schönes Geficht. Sie wandte sich um und reichte der ernsten
Klotzerfrau, die hinter ihren Stuhl getreten war, die
Jand.

"3ch traume, fiebe Schwefter Oberin."

con berrichen berrichen berrich in grell feuch in the connection but t

Chorene wit Br bie D 1,65

enthat.

biette Bietel Bietel Botola betel betel

Das müesset Se net, Se müesset überhaupt net bente. Das Herzel sicht so hibsch ruhig gsi, Se müesset's net wieder aufrege."

"Ja, Sie meinen's gut, liebe Schwester Oberin, aber das Herz sist so ein setsam Ding und es läßt sich so ichwer beruhigen. Es sit voll Angst und voll Sehnsicht, voll Freud und voll Leid."

"Ru kommet Se, lieb gnädig Frau. Die Schwester Ananda will zum Förscher von Otrott, dem sei Mädle sicht kant, se möcht Ihne gern mitnehme. Die Schwester Amanda sich sie ercht lustiges Ding, se heitert Ihne auf und jagt Ihne die trübe Gedante aus m Köpste."

Wieder huschte ein treundliches Lächeln über das liebe alte Gesicht der Trau, die ihr während des Monats im Kloster eine wadre mitterliche Freundin geworden war, um den Halsen und ihr die saltigen Bangen

Kissen.

So eine stille Freundlichseit, so ein berzliches Erbarmen mit der seidenden Menschaft würsche nur mit schwester daß eine solche Gemütsruhe nur mit schwester Derin, als ihr Haar noch goldbraum unter der Schwester Oberin, als ihr Haar noch goldbraum unter der Schwesternhaube bervorgequossen, als diese mitden schwestern Augen noch in Jugendieuer strahten in die das seites schwestern kunn die des schwesternsteiten schwestern der volle, ob sie damats eine so gleichnäßige Genütsruhe besessen durchdringen seine soch geschweben warz was geschehen warz und sie das nie konnte, was geschehen war und sie des die das wäre "ein Ziel, aufs Juuglie zu wünschen". Aber wie konnte sie dama, was noch geschweben wurde, das ware einen siehen sich drang, was noch geschen der Webens nicht drang, was nursten zu wünschen. In der nicht der gebens nicht drang, was nursten werden klassen der stillen höhen Erstellung der engungrenzten Klusten das die Stirme der Erstellung der engungrenzten Klusten die Stirme der Erstellung der engungrenzten Klusten die Stirme der Erstellung der engungrenzten Klusten die Stirme der Erstellung der nicht auch auf den Kossgang geweithen Boden, um hab, ichrente sie nicht der Kaald mit seinem Dunket und leisen Rauschen auch dort gegen alte Krandungen und des Bedensmeeres?

Ronnte sie nicht in der enguingrenzten Pstächt erfüllung ihres eigenen Saules Vergessensinden? Jatte ihr der Hinden nicht zwei Knaben gegeben? Jatte ihr der Hinder wert wußte, wie sange sie diese Knaben behalten durfte, wer, wie sange Ritter Jögerte, die Orohungen jener süchterlichen Racht zur Wahrheit werden zu sassen jener süchterlichen Racht zur Wahrheit werden zu sassens hineingezogen, dann hatte jeder die Berechtigung, einen Stein auf sie zu werfen, auf sie, bie, trozden sie Gattin und Rutter war, ihr dese hetzgengestagen, Kein, sie sonute diesen Jügendfreund erlaugen, sie mußte kampsen, kanpfen, die den hie den hie den keinen Steiden Hie die des traurigen Kampses erreicht war, die hen Eiche Künden des benachderten Dorfes die erste und kent estwei den hie gefunden. Ber welf, in welch furzer Zeit der Kamps wieder den hetzer begann, darum wollte sie, solange es noch zeit war. die Kuse genießen, die ihr das gastliche Kinster dot, darum isaale sie eingen Gänge, die sie den Musen Tieden die sonen Gant war die ihrer, hie sie sie en hate is dan klusgangspsärtein die jugendliche Schwesser Annaben der Kant die ihrer, hie ihrer Jandarbeit auf den keinen Sie ihrer, hie ihrer Sandarbeit auf den steinen Sie ihrer, hie wer des genichen die jugendliche Schwesser Annabe menter Gestächtet balf sie den lieben die sienen des sieden de

In freundlicher Geschältigkeit balf fie dem lieben Gaft, und wenige Minuten ipater guigen die beiden Arm in Arm aus dem Klofterhof binaus, einen ichmalen Waldpfad enflaug, der auf ein verfallenes Tar in der

Beidenmauer führte, von wo es durch Geröll, über Wurzeln, durch Wald, dann wleder an Hochwiesen vorüber, auf denen das Vied weldete, langsam bergab hinüber nach Otrott ging, dessen Berg gefrönt wird von den Ruinen der Otrotter Schlösser. Zu ihrer rechten Hand zog eine alte Römerstraße, auf der jest der Landbrittäger rüstigen Schrittes bergauf ihnen entgegentam. Er hatte nichts für sie, grüßte und ging weiter bergauf, während die beiden Dannen langsam ihren

Weg verfolgten

I Der Briefträger wird Ihnen nun bald die Botichaft bringen, die uns voneinander trennt, und ich habe

Sie so lied, ach jo lied."

Sie wollte noch weiter reden, als sie aber sah, daß eine Wollte noch weiter reden, als sie aber sah, daß eine Wollte soch schied Wollys zog, schwieg sie schnelt still, schlang ühre Arme um den Hals der jungen Frau umd füste sie herzlich.

"Meine liede Frau Arolly, Sie wissen, aber soll dem Freundinnen, nicht wahr?"

"Ind wührt lich eine bestere, uneigennüßigere."

"Ind wührt lich geschen des mir nicht übelnehmen, aber soll dem Ihr linglich so groß sein, daß Sie nicht doch wieder mit ihm zusammenleden könnten?"

Wollt seufzte. Konnte sie ber zarssüssenden sugenden dichen Klosterfrau, wenn sie ste zarssüssenden sie sonnte seigen? Konnte sie ganze Jertssenden in dennte? Rein, sie sonnte se nicht, dem Schenen die sie sonnte seigen? Konnte sie sonze Jertssenden wonnen hatte, die sonze Jertssenden in Oder wielseicht doch? Vielleicht hatte auch sie etwas zeigen? Konnte seis nicht, dem Schannschen wie erstausden wir seine Arntwort zu geben, Liedssenden braunen Augen datten noch seine Bestaunsschen seine seinen seine seine seine Sie haben Sie das Bedurfnis, sich mit einer Freundin auszuhprechen, die Sie so sehrnis, sich mit einer Freundin auszuhprechen, die Sie so siehend, wie in zu der vielleicht haben Sie das Bedurfnis, sich mit einer Freundin auszuhprechen, die Sie so siehender, wie in, die das Bedurfnis, sich mit einer Freundin auszuhprechen, die Sie so siehenden, wie in, die den Sie so siehen, die sie siehen Sie sie so siehen sie siehen siehen

(Tortfegung folgt.)

Pendifrendi.

Es gibt fo wie fo eine Ewigkeit und des Gedankens und der Wahrheit ware. es nur diejenige

S. Keller.

Der Tambfrosch.

hunoreete von Grip Ganger.

(Medical acceptus.)

Projetjors Mine, i berricerin ber Riche, i Kartoffelichalen auf. Einmacheglas? Wogu benn?" ine, bie langichrige, exprobte fiche, fragie es exfraunt und fah Be.

Con, Proicijor Raps Neu nitt der Sprache berauszuwof Inipfie ein paar Brottrimel i Mis ihr birjes "fündhat berauszuvollen, brudfte berum herum und

is ihr biefes "fündhafte bom Rüchentich.

nene Frage nach beim Jwed bes erbetenen gestellt worden war, erffarte fie: "Ach, Mine, et mit gestent von der Landbartlie einen Landbartlie einen Landbartlie einen Landbartlie einen

ich habe mir gestern von der Landpartite einen Laube trofch nitgebracht und ..."
Editer kam sie nicht Mine freischte auf, schättelte lich und zeterze: "Bas, einen Laubirosch? Plui, wie kann man solch schlabbriges Ting überhaupt in die dand nehment Und nun soll's ger in ein Einmacheglas! Tarans wird nichte! Kachher machen wir dann wieder in dem Glafe unsere Atricen und Bernen eint Nee! Einmacheglast in dem Glafe unsere Atricen und Bernen eint Nee!

Eva verlichte Rine zu beweifen, daß ein Land-troich nicht im entiernteften diese "fanntballiche" Be-zeichnung verdiene, im Gegenteil ein allersliehfes possi r-liches Weien sei, das viel Spaß mache ind, wie Dottor Arug ihr neulich erzählt habe, einen besteren Weiter-propheren abgebe, als das vorzüglichste Barveneier. Und er müsse das wissen, wogn sei er sont Vaturevissen-

ichaitler.

Wher Mine war feinesnugs überzeugt. "Mehnetwegen fann sich der Settor eine Laubsrockzucht anlegen, und Ste mögen sich etniperren, is viel Padden
Gie wolsen, Aber meine Gläser gibe's für diese
Schweinerei nicht. Kaffa!"

Daß Cha Mah eine halbe Tinnde später dann boch
hin Kestge eines Glases sich besand, mat einen nicht einer
Kolze von Kinnens Sinnesänderung; dem Mine war fonsegnent, sondern Eva hatte das Glas beimitich
aus dem Geschern Eva hatte nas Glas beimitich a
beren Jimmer um Frenter und denderte den eine
gespereten genen Gesellen
Er schungstos am Goden, eng an die Kandung des
Glass gewehrt, und erwiderte die steundschaftlichen
Schuligungstos am Goden, eng an die Kandung des
Glass zurücken, und erwiderte die steundschaftlichen
Schuligungstos am Koden, eng an die Kandung des
Glass zurücken, und erwiderte die steundschaftlichen
Schuligunger Godes, sin tebendiger zu machen, durch
schuligunger Godes, sin tebendiger zu machen, durch
schuligunger

ichenes Juclidweichen. Dunner Beite werjuchen, ju nichten. Beife verjuchen, ju nichten." logte fie argertin. "Id "Ich will es mobiler

"Schenalls hat er Hunger," überlegte sie "Aber was mag er fressen." — Sie verlichte es juddist mit Senunestrumwen Aber auf die shim vorgeworsene Kost reagierte der Laubstossa mich Er die Broden mit seinen Glogangen verständen nielos an, Edenio gleichgulitig verhielt er sich Reiststrum Grashalmen, Klüttern, Adherendenstillen und anderen vegetarischen Ledersissen gegenüber. Ta zog Eva ihren achtsahrigen Bruder Hund der mar nit sachntmissen wie beicht geschieder Kankling bei bei der Hund kein gestinglichen Franze ihr um Rat, Und der war nich sachntmissen konstrumt sosi der Hund kein gestinglichen Franze ihr um Kat, Und der Kankling seringschaft, sach er in das Glas gesehrn hatte, "Sie kanns sich kann sein gestingschaft, sach er in das Eiges gesehrn hatte, "Bie kanns die den hatte. "Bie kanns die den kann sein gesehrn will

Eroftung unn nicht ober wac es ihr in allem Jaen in biefer Eroftung unn nicht ober wac es ihr in allem Jaen in biefen Nichem Nugenblid gang gleichgültig, ob Wine wieb oder ging, das sei dahingestellt. Jedenjalls eutgegaete is gang his. "Tue, was du willster is gang bein Stadtwald is gehen, Ta gab's sicher auch Laubstesste und gehen. Ta gab's sicher auch Laubstesste. Und sie würde schon einen sangen und nach Hausen, bei würde schon wieden, daß sie eine fleine hausen. Vielen, daß sie eine fleine hausen.

under Ausberichen Stunde, als Eda in der gustenden glachenden Stachmittagsbiste durch die Straßen warderie, um die Jagdgrinde im Stadiwalde zu erreigen, hingen die Augen der ganzen Oninia mit größtem Interdie und gläuzenden Bitchen an dem Glase, das Dresselfte und fillwerignigt auf der Leiter ial. Am gläuzenden Drieber deiter den gehannselften Darie Kappe Er waren die Augen Hand Austerricht von zu Hande mitt gebracht. Sein Augedichten Kannsteilt von zu Kappen gehannselften und dem Dresselften dan gehannen worden. Und die gehanderie, bestände entfernt.

Tas über die Selfunug des Giafes gedundene Kapper war warfernt.

ftellte bas Glas g nahm bie Arcibe Ergähfen auf. "So nun wolfen wir mat wiederhofen, was wir bis lebt gejagt haben," meute T. Arng, als man eine Kiertesstunde lang geseben und beschrieben hatte. Er siellte bas Glas auf bas Brett bes gedfineten Fensters, nahm bie Arcibe und jorderte einen der Schilter jum

(Tolog Builds)